

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,
nachdem wir nun Corona so überstanden haben, dass der "normale" Betrieb weiterlaufen kann, hat der BFA-R eigene Aktivitäten entwickelt.
Wir haben in Herzogenhorn, mit unserem Bundestrainer Michael Dehyle ein Trainingslager als Vorbereitung auf die DM in Wasserburg durchgeführt.
Hier haben wir Ausgaben in Höhe von 5.349,90 getätigt. Nachdem wir in den Jahren 2020/21 jeweils die angesetzten Kosten in Höhe von 4400,00 EUR nicht genutzt haben, sollte die Überziehung des Haushaltansatzes um EUR 949,90 kein Problem sein.

Für 2023 haben wir ein Plan von EUR 8.000 für Lehrgangsgebühren um die sportliche Förderung von Kaderathleten weiter zu betreiben.

Unser derzeitiger Kassenbestand beträgt 20.650,86 EUR

Damit sind aus Sicht des Kassenwartes die finanziellen Möglichkeiten für den BFA-R für irgendwelche Aktivitäten erschöpft.
Um diese Lehrgänge durchführen zu können müssen wir in unsere Rücklagen greifen. Der BFA-R lebt ausschließlich von Mitgliedbeiträgen, Verwaltungsgebühren und sonst. erhaltene Zuschüsse vom DRTV. diese Einkünfte betragen jährlich ca. 8000,00 EUR. Der BFA-R hat keine eigenen Möglichkeiten irgendwelche zusätzlichen Einkünfte zu erzielen. ALLE Gelder aus Veranstaltungen/Meisterschaften gehen ausschließlich in die Vereine. Ganz im Gegenteil - der BFA-R bezuschusste jede Veranstaltung indem er die Fahrtkosten für Funktionäre übernimmt.

Somit halte ich es, aus Sicht des Kassenwartes, für ausgeschlossen, dass der BFA-R irgendwelche Europameisterschaften oder Ländervergleichskämpfe veranstaltet, da der BFA-R -wie immer- nicht Veranstalter sind wird.